

Aktivitätsbericht

2015/2016

Das Gremium des Entwicklungs-Rates (Conseil de développement), das aufgrund des am 30. Januar 2015 gefassten Beschlusses des Eurometropol-Rates am 29. Mai 2015 eingerichtet wurde, legt zum Herbstbeginn 2016 hiermit seinen ersten Jahresbericht vor.

Dieser Bericht ist – neben den Hinweisen auf die Zusammensetzung des Gremiums und seiner Organisationsmodalitäten – Ausdruck der Dynamik, die das Gremium im ersten Jahr seines Bestehens antrieb, unter Beachtung der Verpflichtungen, die ihm bei seiner Gründung übertragen worden waren.

Diese Dynamik entfaltete sich konkret sowohl in den ersten Beiträgen des Conseils, im Rahmen der ersten Inanspruchnahmen des Gremiums bezüglich der Digitalwirtschaft und des Stadtentwicklungsplanes (PLU), als auch anlässlich der abschließenden Arbeiten zur Energiewende und den Überlegungen hinsichtlich der für die Eurometropole sehr relevanten Themen; hierzu gehören die wirtschaftliche Weiterentwicklung und die Qualität des sozialen Zusammenhalts in unserem Territorium.

Alle diese Überlegungen erfolgen in einem Geist, der bereits bei Gründung des Conseils von zentraler Bedeutung war, dass nämlich die zentralen Themen, vor denen die Eurometropole bei ihrer Weiterentwicklung steht, unter dem Blickwinkel des einzelnen Bürgers einzuschätzen sind; es sind konkrete Vorschläge zu unterbreiten und auf diese Weise kann die realisierte Politik verdeutlicht werden.

Die in diesem ersten Jahr erreichten Fortschritte sind dem Engagement der Mitglieder des Gremiums zu verdanken; sie sind jedoch auch das Ergebnis der vertrauensvollen Kooperation, die mit der Präsidentschaft, den Volksvertretern und den mit diesen Fragen befassten Abteilungen erreicht werden konnte.

Unsere Projekte sind Bestandteil des regionalen und nationalen Gesamtzusammenhangs, in dem immer stärker betont wird, dass man die zivilgesellschaftlichen Willensbekundungen auszudrücken habe und auf diesem Weg die Idee der Demokratie vor Ort mit Leben zu erfüllen sei, wobei die komplementären Verfahren unter Einbeziehung politischer Akteure unabdingbar seien.

Die diesbezüglichen zentralen Punkte richten sich auf die Verstärkung der derzeitig bereits feststellbaren Dynamik; es ist so vorzugehen, dass jedes Mitglied des Gremiums optimal in die Projekte eingebunden wird und unsere Aktivitäten besser erkennbar werden; dabei ist darauf zu achten, dass die Belange sämtlicher Gemeinden des Ballungsraumes und die unserer deutschen Nachbarn berücksichtigt werden.

Es ist ein ehrgeiziges Ziel, in der näheren Zukunft die „bürgernahe Eurometropole“ konkret thematisieren zu können; das Gremium möchte dazu als Plattform des Dialogs und der zukunftsbezogener Überlegungen seinen Beitrag leisten.

Bernard CARRIERE
Präsident des Conseil de développement

„Weil ich überzeugt bin, dass der öffentliche Dialog ein entscheidender Punkt ist, damit die Stadtgemeinschaft (Eurometropole) tatsächlich konkrete Gestalt annimmt. Weil die reale Beteiligung der Zivilgesellschaft (Einwohner, Unternehmen, Vereine etc.) (...) unabdingbar erforderlich ist.“

Robert HERRMANN,
Präsident der
Eurometropole Straßburg ,
29. Mai 2015.



EINE FLEXIBLE FUNKTIONSWEISE, GEMEINSAM MIT DEM TERRITORIUM UND DER EUROMETROPOLE

Die von der Eurometropole an das Gremium des Conseils übertragenen Aufgaben (Beratung im Januar 2015)

- Einen Beitrag leisten zur Optimierung der Qualität der öffentlichen Dienstleistungen und der Politikbereiche der öffentlichen Hand;
- Positionierung des Ballungsraumes im Netzwerk der Eurometropolen;
- Gewährleistung einer optimaleren Inanspruchnahme der Eurometropole und der Eurometropolen-Kultur durch ihre Einwohner;
- Schaffung eines neuen Spielraumes für Dialoge und örtliche Demokratie, bei Offenheit nach Außen.

Die bekräftigten Werte, die von allen Akteuren geteilt werden (Charta der Funktionsweise)

- Der Menschlichkeitsaspekt steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen;
- es sind alle Bürgerinnen und Bürger in ihrer Unterschiedlichkeit zu achten;
- es gilt eine klare Orientierung in Richtung von offener Dialogbereitschaft und pragmatischen Verfahrensweisen;
- Bewahrung unserer Freiheit; bei der Ausübung dieses Mandates ist auf Unparteilichkeit und Unabhängigkeit zu achten.

Ein organisiertes gemeinschaftliches Projekt, das den Vorgaben seiner Mitglieder angepasst ist und das in kooperativem Geist umgesetzt wird.

Das Gremium hat seine Arbeiten in unterschiedlichen Formaten strukturiert; dies erfolgte mit dem Ziel, den Anforderungen nach Weiterleitung von Anfragen durch die Eurometropole optimal zu entsprechen; hierzu gehören auch diejenigen Projekte, mit denen das Gremium sich selbst befasste. Dies betrifft folgende Punkte:

- Im Rahmen der Plenarsitzungen (mindestens dreimal jährlich) können themenbezogene Überlegungen unterbreitet und Projekte validiert werden;
- der Koordinationsausschuss (bestehend aus 25 Mitgliedern) tritt monatlich zusammen. Er gewährleistet die Koordination und achtet auf den Gesamtzusammenhang der Arbeiten;
- die Projektteams und Arbeitsgruppen strukturieren ihre Arbeit selbst, um den Anforderungen der Präsidentschaft der Eurometropole zu entsprechen bzw. sachgemäße Projekte, mit denen sie sich auf eigene Initiative hin befassen, zu bearbeiten, um dann ihre Beiträge zu leisten.

Zeitplanung für die Informationsübermittlung, Erstellung von Werbeträgern und Kommunikationsprojekten:

- Ein zeitlicher Arbeitsplan ist verfügbar, der konkrete Angaben für einen Zeitraum von drei Monaten enthält;
- Kolloquien, Konferenzen, Weiterbildungsveranstaltungen (24 insgesamt) stehen sämtlichen interessierten Mitgliedern zur Verfügung, zudem kann ein Kooperationsraum genutzt werden;
- eine gemeinschaftliche Präsentation der Arbeiten erfolgte am 13. Juni 2016.

Die Willensbekundung, dass man auf regionaler und nationaler Ebene Dialog- und Kooperationsbereitschaft zeigen und seine Funktion vollumfänglich wahrnehmen werde.

Regelmäßiger Meinungsaustausch mit den Volksvertretern und den Abteilungen der Eurometropole:

- Teilnahme an der Tagung der Bürgermeister im März 2016, Gespräche im Rahmen der durchgeführten Arbeiten, Präsentationen seitens der Volksvertreter und Abteilungen der einzelnen Politikbereiche der Metropole;
- Übermittlung der Beiträge, die angenommen wurden und Überbringung der Vorschläge an die Volksvertreter, damit diese in ihrem Gebiet Präsenz zeigen.

Die Anerkennung als Institution:

- Mitgliedschaft in der nationalen Koordination der Entwicklungs-Räte (Verwaltungsrat und Metropolen-Gruppe);
- Mitgliedschaft in der Regionalen Konferenz der Entwicklungs-Räte des Grand Est (östlichen Frankreichs);
- Zusammenarbeit mit CESER Grand Est;
- Teilnahme an Kolloquien, Beteiligung an den Konferenzen von ADEUS;
- Empfang einer japanischen Delegation der Universität von Okayama am 14. März 2016.



Eine dezentralisierte Sitzung in Schiltigheim am 25. April 2016.



Eine Charta zur Funktionsweise, die die Werte des Gremiums unterstreicht.



13. Juni 2016: Vorstellung der Arbeiten.

Optimierte Ressourcen

- Eine der Generaldirektion zugeordnete Projektleitung kooperierend mit den Dienststellen der Eurometropole, die spezifische Themen bearbeiten.

- Ein Büro im Verwaltungszentrum (Nr. 824), damit wird die kontinuierliche Arbeit der Präsidentschaft gewährleistet, es finden hier Arbeitssitzungen statt und den Mitgliedern stehen sachdienliche Dokumentationen zur Verfügung.

- Aufgrund eines spezifisch zugewiesenen Budgets ist seine praktische Funktionsweise gewährleistet: Sitzung anlässlich der Einrichtung, erster Jahrestag, Referenten etc.

Ein spezifischer Mehrwert in unterschiedlichsten Bereichen

Das grundsätzliche Ziel des Gremiums (Conseil de développement) besteht darin, eine praxisbezogene Expertise, basierend auf den Lebenserfahrungen seiner Mitglieder in der Metropolregion bereit zu stellen. Bezüglich der Projekte, bei denen es angerufen wurde bzw. mit denen es sich aus eigener Initiative befasste, handelt es sich um aktuelle gesellschaftliche Themen, um Bereiche, die themenübergreifend relevant sind und bei denen inhaltliche Annäherungen bzw. auch Differenzpunkte auftreten; der ‚rote Faden‘ besteht in der Zielsetzung, Ungleichheiten zu reduzieren.

Das bedeutet, im Rahmen der durchgeführten Projekte war es erforderlich, dass die Mitglieder des Gremiums sich in erheblicher Weise engagieren mussten, damit Beiträge aus der Sicht der Bürger geleistet werden konnten, zudem Beiträge im Sinne weiterführender Überlegungen und zur praktischen Politik der öffentlichen Hand geleistet werden konnten: diesbezüglich müssen die Volksvertreter der Metropolregion ihre Mittlerfunktion wahrnehmen, damit insbesondere die ausgesprochenen Empfehlungen berücksichtigt werden.

Die Stellungnahme zum Stadtentwicklungsplan (PLU):

Auch wenn das Gremium (der Conseil de développement) den zentralen Zielsetzungen zur ausgewogenen Weiterentwicklung des Metropol-Territoriums zustimmt, so stellt es doch die Frage, wie sich die bekundeten Ambitionen zum Inhalt des Stadtentwicklungsdokuments verhalten, insbesondere hinsichtlich der Beschäftigungslage, der Verkehrsmittel, der sozialen Vielfalt im Wohnungsbauwesen oder auch bezüglich der nachhaltigen Entwicklung. Das Gremium (Conseil de développement) betont schließlich, dass die Rolle der Bürgerinnen und Bürger unbedingt zu berücksichtigen ist, einschließlich der Grenzgänger, sowohl bezüglich der Ausarbeitung des Stadtentwicklungsplanes als auch im Hinblick auf die Informationspolitik bei der konkreten Umsetzung desselben.

„Der Stadtentwicklungsplan, der ein zentrales Thema für unseren Ballungsraum darstellt, war Gegenstand intensiver Beratungen (darunter einer Sitzung, die sieben Stunden dauerte!), unter Beteiligung der sehr engagierten Arbeitsgruppe, deren unterschiedliche Beiträge und auch Einsatzbereitschaft ganz erheblich ins Gewicht fielen. Die übermittelte Stellungnahme verleiht den Gesichtspunkt des Bürgers Ausdruck, wobei die Empfehlungen nicht unbedingt innovativ, jedoch hinsichtlich der Diversität der Mitglieder der Arbeitsgruppen repräsentativ sind.“

Marie VAUTRAVERS-VERDIER
Führungskraft im Bereich des Stadtentwicklung

Wie kann die Digitaltechnik intelligent genutzt werden, unter Berücksichtigung der Nutzer-Interessen?

Das Gremium (Conseil de développement) war hinsichtlich des Zusammenhangs von regionaler Entwicklung und Einbeziehung sämtlicher Einwohner mittels der Digitaltechnik sehr aufgeschlossen, denn für die Demokratie und für den sozialen Zusammenhalt ist dies von zentraler Bedeutung, damit die sich weiter entwickelnden neuen Instrumentarien auf die Anforderungen der Bürgergesellschaft ausgerichtet sind. Diesbezüglich bewirkt der grenzüberschreitende Gesichtspunkt, der Wesensmerkmal unseres Lebensraumes ist, sowohl vielfältige Anregungen und verweist zudem auf komplexe Thematiken.

„Wir haben im Anschluss an 23 Sitzungen und Anhörungen von 32 Experten schließlich acht Empfehlungen erarbeitet. Das Projekt-Team war kreativ tätig, motiviert, handelte solidarisch und war sich der Bedeutung des Themas für die Gemeinschaft sehr wohl bewusst.“

Francis SCHILLIO
Führungskraft im Digitaltechnikbereich

Die Beiträge sind verfügbar auf:

<http://www.strasbourg.eu/fr/fonctionnement-ville-cus/communaute-urbaine-strasbourg/le-conseil-de-developpement>

6 Arbeitsgruppen und Projektteams



Energiewende



Wirtschaftsentwicklung



Kommunikation



Digitaltechnik



Stadtentwicklungsplan (PLU)



Sozialer Zusammenhalt

AUSBLICKE AUF DAS JAHRESENDE 2016 UND AUF DAS JAHR 2017

Erstellung neuer Beiträge und diesbezüglicher Kooperationsformen

- Abschließende Arbeiten zum Beitrag über die Energiewende;
- Fortführung der Arbeiten zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung und zum sozialen Zusammenhalt;
- Überprüfung der Umsetzung des Stadtentwicklungsplanes (PLU) und Gewährleisten einer kontinuierlichen Analyse der Digitaltechnik und Erstellen weiterer Empfehlungen;
- Befassung mit dem neuen Projekt des Präsidenten der Eurometropole, das im Dezember 2016 vorgelegt wird.

Gewährleistung einer optimierten Öffentlichkeitsarbeit

- Weiterentwicklung der Informationsstrategie und der Kommunikationspolitik.

Optimierung unserer Funktionsweisen

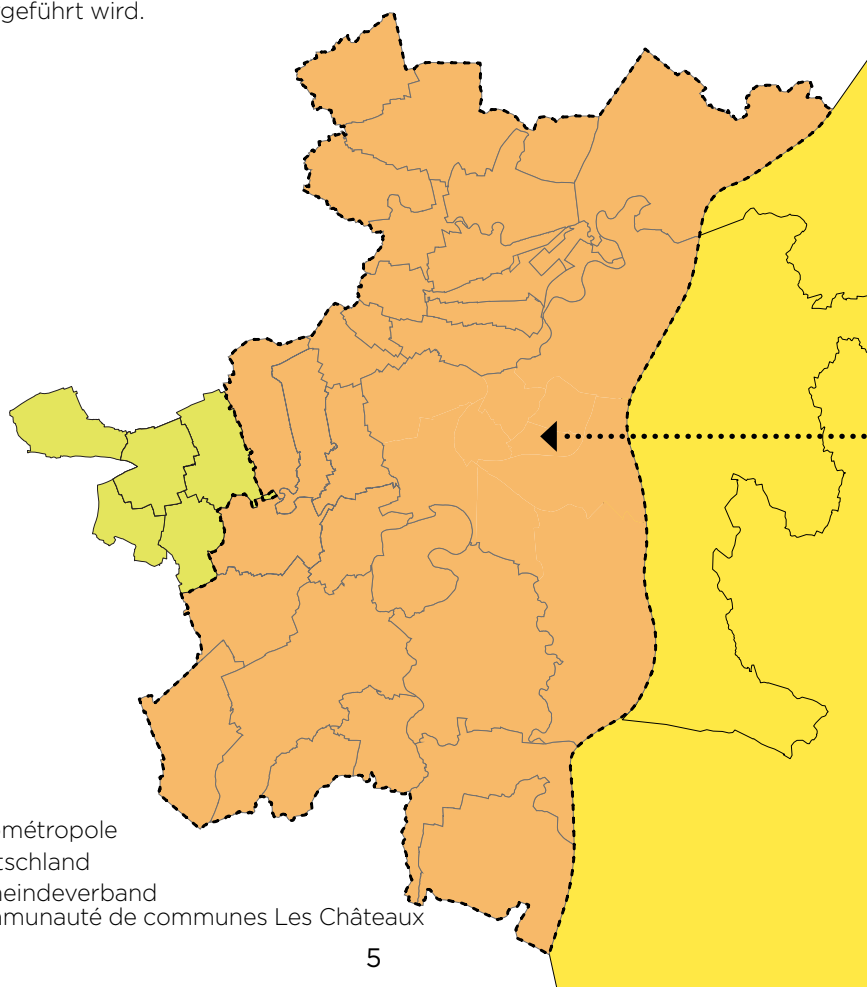
- Die Einbeziehung sämtlicher Mitglieder des Gremiums muss gefördert werden.

Fortführung der Strategie der Öffnung

- hinsichtlich der fünf Gemeinden, die ab dem 1. Januar 2017 neue Mitglieder der Eurometropole Straßburgs sein werden;
- hinsichtlich der Einwohner;
- hinsichtlich der Volksvertreter;
- hinsichtlich der Territorien, wobei unsere Kooperation mit den anderen repräsentativen Einrichtungen der Zivilgesellschaft (CESER, Stadtviertel-Räte, Bürgerräte etc.) und den Koordinations-Instanzen (Nationale Koordination der Entwicklungsräte, Regionalkonferenz der Entwicklungs-Räte) begründet bzw. weitergeführt wird.

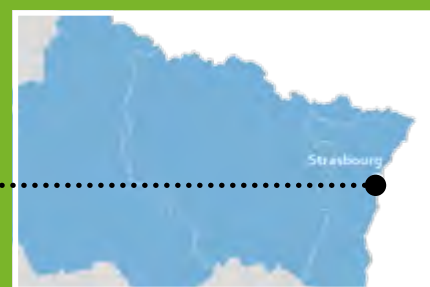


«Gute Idee, gute Arbeiten und kommt ins unsere Gemeinden!» Pia IMBS, Bürgermeisterin von Holtzheim (Goldenes Buch des Conseil de développement)



- : Eurométropole
- : Deutschland
- : Gemeindeverband
Communauté de communes Les Châteaux

Region Ostfrankreich
(Grand Est)



DAS IST IN DER PRESSE ZUM THEMA ZU LESEN

„Entwicklungs-Rat: Bürger, engagiert euch!“ Beginn des Bewerbungsverfahrens
- Le Mag' de l'Eurometropole - Februar/ März 2015

„Der Beginn einer Geschichte“. „Ein gelungenes demokratisches Beispiel. „ Die
Bürger stehen im Vordergrund“ „Fordern wir eine kollektive Intelligenz“ - Le
Mag' de l'Eurometropole - Juni- August 2015

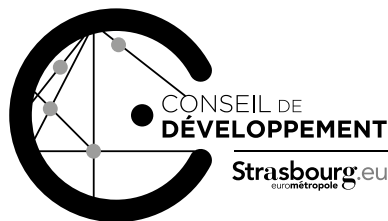
„...die gemeinsamen Beiträge von engagierten Einwohnern und
Firmenverantwortlichen mit gemeinsam zu berücksichtigenden Erfahrungen
dürften sich als sehr positiv erweisen...“ JourPost Nr. 110 - Sept/Okt. 2015.

Vier Bürger Illkirchs im Entwicklungs-Rat“, Info Graff Oktober 2015.

„Die Entwicklungs-Räte der Großregion schließen sich zusammen“, L'Alsace,
25. März 2016

„Zehn unterschiedliche Empfehlungen“ (Zum Beitrag bezüglich der
Digitaltechnik) - Le Mag' de l'Eurometropole - April/Mai 2016

„Die zweite Seele der Gemeinschaft“ - DNA, 23. Juni 2016.



Der Conseil de développement der Eurometropole Straßburg

Kontakte :

Bernard CARRIERE, Präsident - 03 68 98 99 91, bernard.carriere@strasbourg.eu

Sandrine DELSOL, Projektleiterin - 03 68 98 50 61 - sandrine.delsol@strasbourg.eu

Die Informationen und Dokumente sind unter folgenden Adressen verfügbar: <http://www.strasbourg.eu/fr/fonctionnement-ville-cus/communaute-urbaine-strasbourg/le-conseil-de-developpement>

Adresse : 1 parc de l'Etoile - 67070 Strasbourg cedex